

«Lokal-Nachrichten»
Muri-Gümligen
und Allmendingen

ISSN 2296-2697

Verlag:

Lo-Na «Lokal-Nachrichten»
Muri AG
Postfach 10, 3073 Gümligen

Inserate:

Fritz Mäder
Postfach 10, 3073 Gümligen
Tel. 031 952 56 60 / 079 652 33 57
mail@lokalnachrichten.ch
www.lokalnachrichten.ch

Inserate-Kombis:

Vororts-Pool Agglo Bern
Kombination «Lokal-Nachrichten»,
«Bantiger Post» und
«Mitteilungsblatt Zollikofen»
Tel. 031 931 15 01
info@bantigerpost.ch

Gümligentalpool

Kombination «Lokal-Nachrichten»
und «Bantiger Post»
Tel. 031 952 56 60 / 079 652 33 57
mail@lokalnachrichten.ch

Redaktion:

Peter Pflugshaupt (pp)
redaktion@lokalnachrichten.ch

Redaktions-/Inserateschluss:

Montag, 12.00 Uhr;
Todesanzeigen Dienstag, 08.30 Uhr

Druck und Spedition:

Stämpfli AG
Wölflistrasse 1
3006 Bern
www.staempfli.com

Auflage:

7'800 Exemplare;
wird jeweils Donnerstags
(*ausnahmsweise Freitags*)
allen Haushaltungen und Post-
fächern in Muri, Gümligen
und Allmendingen zugestellt.

Insertionstarif 2023/2024:

einspaltige mm-Zeile

Annoncen	Fr.	0.82
Reklamen	Fr.	1.65
Text-Beiträge	Fr.	1.38

Chiffre-Gebühr Fr. 40.00

Farbzuschläge:

bis 1/8 Seite	Fr.	80.00
bis 1/2 Seite	Fr.	150.00
darüber	Fr.	300.00

(Preise zuzüglich 7,7% MWST.)

Urheberrecht:

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inhalten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in Online-Dienste, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Verstösse werden gerichtlich verfolgt.

Der Verlag

Fussball

Begeisternde Vorrunde des FC Muri-Gümligen

Trotz einer knappen Niederlage auswärts gegen Besa Biel zum Abschluss der Vorrunde geht der FC Muri-Gümligen in der Spitzengruppe in die Winterpause. Das Team von Trainer Riccardo Pileggi steht mit zwei Punkten Rückstand auf den Leader auf Platz vier.

Platz vier nach der Vorrunde mit zwei Punkten Rückstand auf den Leader – wer hätte das gedacht. Der FC Muri-Gümligen hat eine überragende Vorrunde hinter sich und dabei weit über die Region für Furore gesorgt. Gegen die ambitionierten Spitzenteams hat das Team nur gerade gegen Besa Biel im letzten Spiel der Vorrunde knapp mit 1:2 verloren – Igor Andrejevic brachte Muri-Gümligen noch in Führung, es war das 13. Saisonort des schnellen Flügels und damit führt er die Torschützenliste an. Gegen Prishtina und Old Boys wurden die Punkte geteilt und gegen den Aufstiegsfavoriten und letztjährigen 1.-Liga-Absteiger Dornach zeigte Muri-Gümligen das beste Spiel der Vorrunde. Zu Hause auf dem Füllerich dominierte die Mannschaft von Trainer Pileggi beinahe nach Belieben und siegte auch in dieser Höhe verdient mit 4:1.

Hoarau-Transfer sorgt für Schlagzeilen

Für schweizweite Schlagzeilen sorgte der FCMG Ende August mit der Verpflichtung des ehemaligen französischen Nationalspielers und YB-Stars Guillaume Hoarau. Einen guten Monat später, am 8. Oktober, erzielte «Air France» gegen Binningen seinen ersten Treffer für Muri-Gümligen – standesgemäss mit einem sehenswerten Kopfball.

Dass er nicht jedes Spiel absolvieren wird, war aufgrund des beruflichen Engagements als TV-Experte von Anfang an klar. Insgesamt spielte er aber mehr als erwartet und absolvierte sechs Spiele für seinen neuen Club und erzielte dabei beachtliche vier Tore. Ebenso wichtig wie auf dem Platz ist Hoarau daneben, erklärt Trainer Riccardo Pileggi. «In den Trainings setzt er sich ein und gibt den jungen Spielern wertvolle Ratschläge.» Hoarau kommt auch wenn das Wetter schlecht ist ins Training und steht oft als erster auf dem Platz.

Dass Hoarau bodenständig geblieben ist bestätigt auch Sportchef Bürki. «Er hat absolut keine Starallüren und vertritt den Club mit seiner Art auch neben dem Platz positiv.» So trat der lei-



Guillaume Hoarau trifft im Spitzenspiel gegen den Aufstiegsfavoriten Dornach – einer der besten Momente der Vorrunde des FC Muri-Gümligen.

Bild: Roger Berset.

denschaftliche Musiker Hoarau auch bei der Jubiläums-Feier der Donatoren-Vereinigung «99er Club» auf. Anfang Dezember gibt er in der Mühle Hunziken in Rubigen ein Konzert – die ganze Mannschaft hat sich Tickets besorgt und wird dem Teamkollegen die Aufwartung machen.

Club hat Ambitionen und will noch mehr Junge einbauen

Wen man die Vorrunde mit zwei Punkten Rückstand auf den Leader abschliesst, steht naturgemäss die Frage nach einem möglichen Aufstieg im Raum. Präsident Bruno Hunziker sagt zu den «Lokal-Nachrichten»: «Wir haben in dieser Saison das Ziel Aufstieg nicht formuliert. Wir wollen uns vorerst im vorderen Drittel der Tabelle etablieren und nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Aber wir sind ein ambitionierter Verein und könnten uns mittelfristig auch einen Aufstieg in die 1. Liga vorstellen.» Auf dem Platz im Sportzentrum Füllerich könnte mit gewissen kleinen Anpassungen auch in der 1. Liga gespielt werden. Und sicherlich müssten auch die Vereinsstrukturen auf diesen nächsten Schritt ent-

sprechend abgestimmt werden. Trotzdem würde man nicht «Nein» sagen, falls der Club am Ende der Rückrunde im nächsten Jahr tatsächlich aufsteigen sollte, so Hunziker.

Doch bis dahin ist es noch ein langer Weg. Sportchef Bürki: «Wir sind uns bewusst, dass die Rückrunde nicht einfacher wird. Jetzt sind wir ein bisschen die Gejagten, das ist eine neue Situation.» Im Vordergrund steht aber weiterhin nicht der Aufstieg – der Verein will sich in der 2. Liga interregional etablieren und zum eingespielten Kern des Teams weitere Nachwuchsspieler einbauen. Schon jetzt spielen mit Michele Solazzo, Jason Ajebon oder Nikola Dinic eigene Junioren mit Jahrgang 2003 oder 2004 in der ersten Mannschaft mit.

Ein Vorteil ist dabei sicher, dass die zweite Mannschaft im vergangenen Sommer aufgestiegen ist, die Lücke zur ersten Mannschaft kleiner wird und so Junioren stufenweise nachgezogen werden können. Nach einer ebenfalls guten Vorrunde stehen die Aufsteiger mit Trainer Milan Milosavljevic in der 3. Liga Gruppe 2 auf Platz 4 der Tabelle. Auch im Nachwuchs des FCMG wird gut gearbeitet – insbesondere die Junioren A mit dem dritten Platz in der Youth League, der höchsten Stufe des regionalen Juniorenfussballs, stechen hervor.

Wer weiss, wie viele Junioren des Clubs es schaffen und dereinst in der ersten Mannschaft spielen werden – egal in welcher Liga.

Reklame

Surf | jetzt schnellstes Internet
Local | für CHF 34.–/Monat



Peter Pflugshaupt